

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Trauer-Cantate, Wie selbige Bey öffentlicher Sepultur Des
... Herrn Johannis Schloiffers, Treu-gewesenen Pastoris
bey St. Nicolai in Oldenburg, In Hiesiger S. Lamberti
Kirchen abgesungen und ...**

Schloiffer, Johannes

Oldenburg, [1725]

Vor der Predigt.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-804927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-804927)



Vor der Predigt.

Textus Gal. 2 Cap. 20. vers.

Concert. pleno.

Ich lebe, aber doch nun nicht ich, sondern Christus lebet in mir, denn, was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohns Gottes, der mich geliebet hat, und sich selbst für mich dargegeben.

Tenor in stilo recitativo.

Wo wohl lebt man / wo Christus ist das Leben!
 Denn wo Er ist /
 Ist Himmels-Freud und Wonne
 Und scheint die Freuden-Sonne
 Zu jeder Frist.

Unfried / Unruh / Angst und Schrecken /
 Die Gesetz und Sünd' erwecken /
 Können nicht bestehn;
 Sondern müssen ganz vergehn /
 Weil sie frey gemachet hat
 Aus Lieb und Gnad
 Christus / der Weg / die Wahrheit und das Leben /
 Der alles was in Zeit
 Und Ewigkeit
 Erfreuen soll / kan geben.

Aria Alto.

Ausser Christo ist kein Leben /
 Sondern lauter Tod;
 Freude / die die Welt kan geben /
 Bringt in Seelen Noth;
 Aber wo Christus im Herzen regieret /
 Da wird ein seeliges Leben geführet /
 Hier im Glauben und Vertrauen /
 Dort im Schauen.

2. vers.

Wann ein Unglücks-Stern aufsteiget /
 Bleibt das Hertz doch froh /
 Weil der Glaube kräftig zeiget /
 Dasi sein A und O.
 Jesus mit Liebe und Gnade da wohnet /
 Welcher in Kreuzes-Noth väterlich schonet /
 Bis man einst nach allem Leyde /
 Kommt zur Freude.

Con-

Concert in pleno.

**Ich lebe, aber doch nun nicht ich, sondern
Christus lebet in Mir.**

Aria Alto.

Drum so muß man Christo leben /
Hier in dieser Gnaden-Zeit /
Und sich nicht zum Dienst ergeben
Der so schändden Eitelkeit :
Wer im Glauben feste steht
Und den Weg der Tugend geht /
Der erlangt die schöne Cron /
Zum Gewinn und Gnaden-Lohn.

Tenor stilo recitativo.

Nur eins ist noth / wer leben will /
Muß in der Still
Es suchen in dem Sterben
Und einhig sich erwerben /
Durch des HErren Tod zu leben
Und daneben
Alles Eitle zu verachten
Täglich trachten /
Alsdann wird er erst anheben
Recht zu leben /
Ja es wird in seiner Seelen
Selbst der Himmel sich vermählen /
Und allein
Christus seyn
Seines Lebens Leben /
Und im Sterben
Wird er denn die Crone erben /
Die aus Gnaden wird gegeben.

Aria Alto.

Es hat noch kein Aug' gesehen /
Was den Frommen wird geschehen ;
Es hat nie kein Ohr gehört /
Wie Gott dort die Seinen ehret /
Es ist in kein Herz gekommen /
Was den auserwehltten Frommen /
Gott nach seinem theuren Rath
Dort für Heil bereitet hat.

2. verf. Aria Tenor.

O du schöne Stadt von Golde /
Wie erscheinst du so holde /
Paradies der Herrlichkeiten /
Das wir sehen schon von weiten :
Ach ergreiffe bald die Seelen /
Die in Trübsahl sich noch quälen
Und bring alle Frommen hin /
Wo ihr Lohn ist und Gewinn.

Choral in pleno choro.

O Jerusalem du schöne /
Ach wie helle glänzest du !
Ach wie lieblich Lob-Gethöne
Hört man da in süßler Ruh !
O der grossen Freud und Wonne !
Da/da gehet auff die Sonne/
Da/ da gehet an der Tag/
Der kein Ende nehmen mag.

Nach

Nach der Predigt.

Aria I. ver1. Tenor.

Nun gute Nacht! Mein Heyland rufft:
Geh hin zur Ruh in deine Gruft /
Dein Lauff ist vollenbracht /
Dein Lebens-Abend kommt herben /
Ich sprech' dich von der Arbeit frey /
Drum gib nur gute Nacht.

^{2.}
Nun gute Nacht! weil Gottes Sohn
Mir geben wil den Gnaden-Lohn /
Den Er mir zgedacht /
Weil Er mich treu erfunden hat
In meinem Ampte früh und spät /
Nun sag ich gute Nacht!

^{3.}
Nun gute Nacht du Marter-Haus!
Mit Freuden geh' ich von dir aus /
Du wirst von mir verlacht /
Ich lasse Mesechs-Hütten stehn
Und will nach Salems Hügeln gehn /
Drum Welt nun gute Nacht.

^{4.}
Nun gute Nacht! jetzt leg ich ab
Die schwere Bürd / und geh' ins Grab /
Wornach ich langst getracht /
Mein Geist schwingt sich nun Himmel an
Zu Gott / ins schöne Canaan /
Drum sag ich gute Nacht.

^{5.}
Nun gute Nacht ihr Seelen hier!
Vor deren Heyl ich für und für
Mit Sorgfalt hab' gewacht /
Ringt stets in dieser Gnaden-Zeit /
Dass ihr eingeht zur Himmels-Freud ;
Euch sag ich gute Nacht.

^{6.}
Nun gute Nacht! Ihr Meinen Ihr /
Die Gottes Huld geschencket mir /
Gott hat es wol gemacht /
Er wird Euch Väterlich beystehn /
Dort wollen wir uns wiedersehn /
Lebt wohl / zu guter Nacht.

^{7.}
Nun gute Nacht! ich leb' vergnügt /
Mein Glaube hat nun obgesiegt /
Mein Lauff ist vollenbracht /
Ein schönes Erbtheil fällt mir zu /
Ich lebe wohl in stolzer Ruh /
Wohl mir / Nun gute Nacht!

